Preußische Gesetzsammlung

Nr. 7.

(Nr. 11027.) Gesetz, betreffend die Auflösung des Landkreises Mülheim a. d. Ruhr, die Erweiterung des Landkreises Essen sowie der Stadtkreise Mülheim a. d. Ruhr, Oberhausen und Essen und die Abgrenzung der Amtsgerichtsbezirke Mülheim a. d. Ruhr, Oberhausen und Essen. Vom 21. März 1910.

Wir Wilhelm, von Gottes Gnaden König von Preußen rc., verordnen, mit Zustimmung der beiden Häuser des Landtags der Monarchie, was folgt:

§ 1.

Der Landkreis Mülheim a. d. Ruhr wird vom 1. April 1910 ab aufgelöst. Die Rechte und Pflichten des Kreiskommunalverbandes gehen auf den Landkreis Essen und die Stadtkreise Mülheim a. d. Ruhr, Oberhausen und Essen nach Maßgabe der unter den Beteiligten vereinbarten, von dem Minister des Innern im Amtsblatte der Königlichen Regierung zu Düsseldorf zu veröffentlichenden Bestimmungen über.

§ 2.

Die zu dem Landkreise Mülheim a. d. Ruhr gehörenden Gemeinden werden von dem gleichen Zeitpunkt ab mit den im § 1 genannten Land- und Stadtkreisen nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen vereinigt:

I. mit dem Landkreis Essen die Landgemeinden Menden, Raadt und Haarzopf;

II. mit der Stadtgemeinde und dem Stadtkreise Mülheim a. d. Ruhr:

1. die Landgemeinde Heißen-Fulerum-Winkhausen, mit Ausnahme der Parzellen Flur B Nr. $\frac{592}{79 \text{ usw.}}$ bis $\frac{597}{86 \text{ usw.}}$, $\frac{603}{91}$ bis $\frac{576}{100}$, $\frac{493}{100}$ bis $\frac{504}{102}$ und desjenigen Teiles der Parzelle $\frac{591}{79 \text{ usw.}}$, welcher nach Westen durch die Parzellen $\frac{477}{79 \text{ usw.}}$, $\frac{261}{80}$ und durch die gerade Verlängerung der östlichen Begrenzungslinie der Parzelle $\frac{393}{73}$ abgeschlossen wird, Flur C

Ausgegeben zu Berlin den 29. März 1910.

Nr. $\frac{628}{1}$ bis $\frac{893}{18}$, $\frac{894}{23}$ bis $\frac{909}{36\text{ usw.}}$, $\frac{911}{42\text{ usw.}}$ bis $\frac{900}{59}$, $\frac{330}{60}$ bis $\frac{219}{76}$, $\frac{222}{77}$ bis $\frac{217}{81}$, $\frac{826}{82}$ bis $\frac{475}{86}$, $\frac{767}{87}$ bis $\frac{641}{91}$, $\frac{1021}{91}$, 92, $\frac{546}{93}$ bis $\frac{642}{93}$, $\frac{295}{169}$ bis $\frac{1020}{169}$, $\frac{750}{108, 109}$ bis $\frac{620}{129, 134}$ und ferner desjenigen Teiles der Parzellen Nr. $\frac{859}{95}$, $\frac{437}{94}$ und $\frac{956}{169}$, welcher östlich einer in der Entfernung von 2,50 m längs der östlichen Giebelseite des Hauses Fulerum Nr. 115/1 gezogenen, rechtwinklig von der Kantstraße nach dem Mühlenbache gehenden Linie liegt;

2. die Landgemeinde Dümpten, mit Ausnahme der Parzellen Flur A Nr. $\frac{1088}{2}$ bis $\frac{1102}{2}$, $\frac{1199}{2}$, $\frac{1200}{2}$, $\frac{50}{\text{V}.4}$, $\frac{1220}{31}$ bis $\frac{160}{72}$, 73 bis $\frac{658}{96}$, $\frac{655}{88, 103}$, $\frac{663}{103}$, $\frac{82}{\text{VI}.2}$, $\frac{1349}{99\text{ usw.}}$ bis $\frac{1455}{115}$, $\frac{1556}{116\text{ usw.}}$ bis $\frac{625}{119}$, $\frac{848}{121}$ bis $\frac{1418}{140}$, $\frac{1482}{139}$ bis $\frac{1499}{139\text{ usw.}}$, $\frac{922}{138}$, $\frac{923}{138}$, ferner des in der Flur A gelegenen Teiles der Mellinghofer Straße und desjenigen Teiles der Parzellen $\frac{1348}{46}$ bis $\frac{570}{63}$, welcher nördlich einer von der nordöstlichen Ecke der Parzelle Flur A Nr. $\frac{666}{63}$ bis zur südwestlichen Ecke der Parzelle Flur B Nr. $\frac{601}{12}$ gezogenen geraden Linie liegt, ferner der Parzellen Flur B Nr. $\frac{938}{1}$ bis $\frac{912}{23}$, 4 bis $\frac{565}{5}$, Flur E Nr. 1 bis 5, $\frac{352}{6}$ bis $\frac{354}{6}$, $\frac{1371}{8}$ bis $\frac{968}{21\text{ usw.}}$, $\frac{969}{22}$ bis $\frac{971}{22}$, $\frac{984}{0.26}$, $\frac{985}{27\text{ usw.}}$ und desjenigen Teiles der Parzellen Flur E Nr. $\frac{1158}{7}$ bis $\frac{773}{27}$, $\frac{908}{0.153}$ und Flur D Nr. $\frac{1033}{4}$ und $\frac{672}{0.4\text{ usw.}}$, welcher nördlich einer von der südöstlichen Ecke der Parzelle Flur E Nr. $\frac{352}{6}$ bis zur nordwestlichen Ecke der Parzelle Flur D Nr. 5 gezogenen geraden Linie liegt;

III. mit der Stadtgemeinde und dem Stadtkreis Oberhausen:

1. die Landgemeinde Alstaden, vorbehaltlich des § 3 dieses Gesetzes;
2. diejenigen Parzellen und Parzellenteile der Landgemeinde Dümpten, welche nach II 2 von der Vereinigung mit der Stadtgemeinde und dem Stadtkreise Mülheim a. d. Ruhr ausgeschlossen bleiben;

IV. mit der Stadtgemeinde und dem Stadtkreis Essen diejenigen Parzellen und Parzellenteile der Landgemeinde Heißen-Fulerum-Winkhausen, welche nach II 1 von der Vereinigung mit der Stadtgemeinde und dem Stadtkreise Mülheim a. d. Ruhr ausgeschlossen bleiben.

Die Vereinigungen zu II bis IV erfolgen auf Grund der zwischen den beteiligten Land- und Stadtgemeinden abgeschlossenen, von dem Minister des Innern im Amtsblatte der Königlichen Regierung zu Düsseldorf zu veröffentlichenden Eingemeindungsverträge.

§ 3.

Von dem gleichen Zeitpunkt ab werden:

1. von der Stadtgemeinde und dem Stadtkreise Mülheim a. d. Ruhr

a) der Gebietsteil Nordstyrum, nämlich: Flur 1 ganz, Flur 2 Parzelle Nr. $\frac{2272}{7}$, $\frac{2273}{11}$ bis $\frac{3413}{18}$, 24, 25, 28 bis $\frac{4514}{30}$, $\frac{4350}{186}$ bis $\frac{3672}{193}$, $\frac{3661}{195}$ bis $\frac{4731}{195}$, $\frac{4548}{205}$ bis $\frac{4555}{205}$, $\frac{3178}{205}$ bis $\frac{3219}{205}$, $\frac{3773}{205}$ bis $\frac{3777}{205}$, $\frac{4950}{205}$, $\frac{4960}{351}$ bis $\frac{3466}{351}$, $\frac{1823}{351 \text{ usw.}}$ bis $\frac{1926}{351 \text{ usw.}}$ sowie von den Parzellen Flur 2 Nr. 6, $\frac{1263}{10 \text{ usw.}}$, $\frac{4988}{0.16}$ derjenige Teil, welcher nördlich der bis zur Alstadener Gemarkungsgrenze durchgezogenen Verlängerung der südlichen Grenze der Parzelle Flur 2 Nr. $\frac{3413}{18}$ liegt, ferner von den Parzellen Flur 2 Nr. 23, 26 und 27 derjenige Teil, welcher nördlich einer Verbindungslinie zwischen den südlichen Grenzen der Parzellen Flur 2 Nr. $\frac{3413}{18}$ und $\frac{4513}{30}$ liegt, ferner von den Parzellen Flur 2 Nr. $\frac{2628}{0.31}$, $\frac{4352}{185}$ und $\frac{4353}{185}$ derjenige Teil, welcher nördlich einer Verbindungslinie zwischen den südlichen Grenzen der Parzellen Flur 2 Nr. $\frac{4513}{30}$ und $\frac{430}{192}$ liegt, ferner von den Parzellen Flur 2 Nr. $\frac{3683}{0.195}$, $\frac{3660}{195}$, $\frac{3630}{195}$, $\frac{4763}{197 \text{ usw.}}$ bis $\frac{2630}{0.197}$ derjenige Teil, welcher nördlich einer Verbindungslinie zwischen den südlichen Grenzen der Parzellen Flur 2 Nr. $\frac{3618}{193}$ und $\frac{4555}{205}$ liegt, und von der Oberhausener Straße Flur 2 Nr. $\frac{3864}{0.212}$ die westliche Hälfte des zwischen der verlängerten südlichen

Grenze der Parzelle Flur 2 Nr. $\frac{4960}{351}$ und der verlängerten nördlichen Grenze der Parzelle Flur 2 Nr. $\frac{4116}{205}$ gelegenen Straßenteils,

b) folgende Parzellen der Gemarkung Styrum: Flur 2 Nr. 88, Flur 3 Nr. $\frac{831}{144}$, $\frac{832}{144}$, $\frac{234}{146}$, $\frac{236}{146}$, $\frac{833}{148}$, $\frac{834}{148}$, ferner derjenige Teil der Parzellen Flur 2 Nr. $\frac{677}{87}$ und Flur 3 Nr. $\frac{218}{129}$ bis $\frac{226}{131}$, $\frac{830}{140}$ bis $\frac{238}{149}$, welcher nördlich einer Linie liegt, die von der östlichen Grenze der Parzelle Flur 2 Nr. $\frac{677}{87}$, und zwar 13 m nördlich von der südöstlichen Ecke dieser Parzelle, ausgehend nach Westen in gerader Richtung bis zur Ruhr, und zwar durch den 4 m südlich von der südwestlichen Ecke der Parzelle Gemarkung Alstaden Flur C Nr. $\frac{2092}{0.181}$ liegenden Punkt verläuft, und ferner derjenige Teil der Parzellen Flur 2 Nr. $\frac{855}{2}$ bis 6, 66 bis $\frac{3529}{70}$, $\frac{3394}{0.95}$, $\frac{1114}{90}$, $\frac{1021}{89}$, welcher westlich einer von demselben Ausgangspunkte nach Norden in der Richtung auf die südöstliche Ecke des auf der Parzelle Flur 1 Nr. $\frac{1772}{40 \text{ usw.}}$ stehenden Hauses Landwehrstraße Nr. 14 bis zur südlichen Begrenzung der Parzelle Flur 2 Nr. $\frac{2272}{7}$ gezogenen geraden Linie liegt,

abgetrennt und mit der Stadtgemeinde und dem Stadtkreis Oberhausen vereinigt;

2. von der im übrigen der Stadtgemeinde und dem Stadtkreis Oberhausen einzuverleibenden Landgemeinde Alstaden (§ 2 III 1) die folgenden Parzellen: Flur C Nr. $\frac{712}{196}$, $\frac{2094}{0.196}$, $\frac{2280}{0.196}$, $\frac{2172}{302 \text{ usw.}}$ bis $\frac{2174}{304}$, $\frac{2284}{0.300}$, $\frac{704}{301}$, $\frac{695}{471}$, $\frac{2285}{0.471}$, ferner derjenige Teil der Parzellen Flur C Nr. $\frac{2093}{0.182}$ bis $\frac{708}{197}$, $\frac{707}{299}$, $\frac{2330}{0.299}$ bis $\frac{698}{304}$, $\frac{2144}{469}$ bis 478, welcher südlich der oben unter 1b zuerst bezeichneten Linie liegt, sowie derjenige Teil der Parzelle Flur C Nr. 407, welcher östlich der oben unter 1b an zweiter Stelle bezeichneten Linie liegt, abgetrennt und mit der Stadtgemeinde und dem Stadtkreise Mülheim a. d. Ruhr vereinigt.

Die Grenzveränderungen zu 1 und 2 erfolgen auf Grund der zwischen den beteiligten Gemeinden abgeschlossenen, von dem Minister des Innern im Amtsblatte der Königlichen Regierung zu Düsseldorf zu veröffentlichenden Verträge.

Mit dem Zeitpunkte der Abtrennung des Gebietsteils Nordstyrum von der Stadtgemeinde Mülheim a. d. Ruhr erlischt die Amtsdauer der in dem Wahlbezirke Styrum gewählten Stadtverordneten dieser Stadtgemeinde. Die Stadtverwaltung von Mülheim hat wegen der Neuwahlen in dem nach Abtrennung von Nordstyrum verbleibenden Wahlbezirke Styrum das Weitere anzuordnen.

§ 4.

Die Amtsgerichte Essen, Mülheim a. d. Ruhr und Oberhausen behalten ihre bisherigen Bezirke vom 1. April 1910 an bei. Jedoch können dem Amtsgericht in Oberhausen die im § 2 unter III sowie die im § 3 unter 1 aufgeführten Bezirke und dem Amtsgericht in Essen der im § 2 unter IV aufgeführte Bezirk unter Abtrennung von dem Amtsgerichtsbezirke Mülheim a. d. Ruhr durch Königliche Verordnung zugelegt werden.

§ 5.

In Hinsicht auf die Wahlen zum Hause der Abgeordneten umfaßt vom Zeitpuntke der Auflösung des Landkreises Mülheim a. d. Ruhr ab der bisher aus der Stadt Mülheim a. d. Ruhr, dem gleichnamigen Landkreis und dem Kreise Ruhrort — jetzt Dinslaken — gebildete Wahlbezirk (Anlage A Nr. 28 des Gesetzes vom 28. Juni 1906 — Gesetzsamml. S. 313 —) nur noch die Stadt Mülheim a. d. Ruhr in dem durch dieses Gesetz festgestellten Umfang und den Kreis Dinslaken. Die Gemeinden Menden, Raadt und Haarzopf treten mit dem gleichen Zeitpunkte dem den Kreis Essen umfassenden Wahlbezirk (Anlage A Nr. 27 a. a. O.), die Gemeinden Alstaden und Dümpten in dem durch § 2 III dieses Gesetzes bezeichneten Umfange sowie die von der Stadt Mülheim a. d. Ruhr gemäß § 3 zu 1a und b abzutrennenden Gebietsteile dem aus den Städten Duisburg und Oberhausen gebildeten Wahlbezirk (Anlage A Nr. 25 a. a. O.), endlich die im § 2 IV bezeichneten Parzellen dem die Stadt Essen umfassenden Wahlbezirk (Anlage A Nr. 26 a. a. O.) hinzu.

Urkundlich unter Unserer Höchsteigenhändigen Unterschrift und beigedrucktem Königlichen Insiegel.

Gegeben Berlin im Schloß, den 21. März 1910.

(L. S.) **Wilhelm.**

v. Tirpitz. Beseler. v. Arnim. v. Moltke. Sydow. v. Heeringen.

Redigiert im Bureau des Staatsministeriums. — Berlin, gedruckt in der Reichsdruckerei.
Bestellungen auf einzelne Stücke der Preußischen Gesetzsammlung und auf die **Haupt-Sachregister** (1806 bis 1883 zu 6,25 *M* und 1884 bis 1903 zu 2,40 *M*) sind an die **Postanstalten** zu richten.